

# Mein Sensei, 10 Idioten und Ich

-KakaXSaku,AkaSaku-

Von YoukaiYuuki

## Kapitel 5: Komm her Arschloch!

Halli hallo!

Ich begrüße euch zum nächsten Kapitel^^

Ich hoffe ihr lest es genauso gerne wie ich^^

Freue mich über jegliche Art von Kritik^^

Lg,

YoukaiYuuki

Pein lief ungeduldig in seinem Büro auf und ab.

Wie konnte Itachi nur so dumm sein? Er war doch sonst nicht so unvorsichtig!

*//Oder diese Frau war einfach besser als er...//*

Jedenfalls hatte Pein es satt zu warten, als er schnurstracks zur Tür ging und diese mit Schwung aufriss.

*//Der kann noch was erleben! Warts nur ab Itachi! Ich werde-//*

„Leader-sama. Wir haben sie!“

„HIIYAAAAA!!!“

Mit einem spitzen Schrei sprang Pein von der ebend geöffneten Tür weg und starrte erschrocken in die Augen von Kisame und Itachi.

„Ja gut...setzt sie auf den Stuhl dort“

Schell strich er sich den Mantel glatt, räusperte sich leise und setzte sich wieder hinter seinen Schreibtisch.

*//Das war definitiv keine würdevolle Aktion...//*

Mit leicht gesem Blick besah sich der Leader die bewusstlose, junge Frau, die Itachi gerade fest an den Stuhl band. Unbewusst glitt Pein's Blick auf den viel zu tiefen Ausschnitt der Kunoichi und er bemerkte nicht einmal das ihn Itachi und Kisame schon ganz belustigt anschauten.

„Uhm, Pein-sama wir gehen jetzt“

„Hm? Ach ja, natürlich, tut was ihr nicht lassen könnt...“

Mit einem leichten Grinsen verließ Kisame zusammen mit Itachi, der natürlich keine Miene verzog, das Büro des Leaders und verschwanden in den Gängen des Hauptquartiers.

Das war also Sakura Haruno, Schülerin der 5. Hokage, Anbu und Medic-nin?

Sie sah wirklich nicht danach aus, aber er hatte ja gesehen wohin ihn die

Unterschätzung dieser Person brachte...

Lässig schlug Pein seine langen Beine übereinander und besah sich schmunzelnd ihre Akte. Von dem Mädchen von damals war nicht mehr sehr viel übrig, geschweige denn, dass er erstaunt war, dass sie noch lebte und sich nicht einfach umgebracht hatte. Sie war wohl doch zäher als er gedacht hatte und wahrscheinlich nicht gerade erfreut ihn zu sehen. Wieder schlich sich sein Blick über ihren Körper, als sie anfang langsam zu regen.

„Guten Morgen Sakura...“

Pein lächelte...

Mein Kopf hing schlaff auf meiner Schulter als ich aufwachte und mich die schlimmsten Kopfschmerzen aller Zeiten begrüßten.

*//Wo zur Hölle bin ich...?//*

Das letzte woran ich mich noch erinnern konnte war, dass ich Itachi fast erledigt hatte und dann niedergeschlagen worden war. Wer auch immer DAS getan hatte würde demnächst noch ernste Probleme mit mir bekommen...

„Guten Morgen Sakura...“

Ich fuhr erschrocken zusammen.

Diese verfluchte Stimme kannte ich nur all zu gut.

*//Lass dir nichts anmerken Sakrua...ganz ruhig//*

Ich blinzelte leicht mit den Augen und wollte mich etwas aufrichten als ich bemerkte, dass ich an einem Stuhl gefesselt war.

„Was zum?!“

Fluchend riss ich an den Stricken, die ich sonst eigentlich mit einem ruck zerstört hätte, doch es rührte sich nichts!

Nichts!

Nada!

Niente!

*//Scheiße...//*

Trotzdem entschied ich mich entschlossen meinen Kopf zu heben und blickte dezent wütend in die belustigten Augen Pein's, dem Leader der Akatsuki.

„Ich putz dir gleich dein Grinsen aus deinem zugetackerten Gesicht du Mörder! WO ist Naruto und WO ist Kakashi!“

Pein wirkte für einen kurzen Moment irritiert und sichtlich geschockt, SO hatte bis jetzt wohl noch niemand mit ihm geredet. Tja, da musste er sich bei mir drauf einstellen.

„REDE! WO SIND SIE!!!“

Wie die Ruhe selbst stand der Leader langsam von seinem Schreibtisch auf, ging ruhigen Schrittes auf mich zu und kniete sich vor meinen Stuhl.

„Ich glaube NICHT das DU hier in deiner Lage Ansprüche stellen solltest, meine Liebe.“ Pein's Gesicht glich einer steinernen Maske, ohne jegliche Regung und vor allem ohne Skrupel. Ich lachte leise auf und sah ihn mit hochgezogener Augenbraue an, bevor sich ein leichtes grinsen auf meine Lippen stahl.

„Glaubst DU wirklich...“ ,ich lehnte mich ihm etwas entgegen, sodass ich neben seinem Ohr zum stehen kam, „...das du mir damit Angst machen kannst?“

Pein konnte nicht vermeiden, dass ihm ein kleiner Schauer über den Rücken lief, als sie in dem Ton mit ihm sprach. Woher nahm sie den Mut ihn so anzugehen? Wusste sie nicht, dass er sie binnen Sekunden töten konnte?

Ich besah mir das Schauspiel von außen und schüttelte amüsiert den Kopf. Mit so etwas hatte er wohl nicht gerechnet.

*//Auch wenn ich hier nicht lebend rausschaffen sollte, werde ich mit stolz sterben...//*

Ich wusste das das nur im äußersten Notfall so sein würde, denn ohne Kampf würde ich mich sicherlich nicht ergeben. Wofür hatte ich sonst drei Jahr lang geschuftet wie bescheuert?

Doch nicht um mich jetzt weinend in eine Ecke zu verziehen und zu warten bis sie mich umbrachten.

Nein...

Sakura Haruno würde kämpfen.

Entschlossen sah ich ihn an, überlegte mir eine Strategie, die ich mit gefesselten Händen anwenden konnte ohne mich selbst arg zu verletzen.

Wenn ich ihn bis zum äußersten reizte, würde er vielleicht genau so unvorsichtig werden wie Itachi und alles würde sich fast wie von selbst erledigen.

*//Du wirst noch bereuen was du damals gemacht hast Mistkerl...//*

Ich setzte mich, so gut es ging, lässig auf den Stuhl und betrachtete ihn mit einem belustigten Grinsen, irgendwie würde ich diesen Kerl schon noch knacken, koste es was es wolle.

Als Pein aufstand und wieder zurück hinter seinen Schreibtisch ging, folgte mein Blick seiner muskulösen Gestalt. Gezieht verweilte mein Blick einen Moment auf seinem Allerwertesten.

Ich grinste.

*//Währe er nicht kein Abschaum...//*

Er bemerkte meinen Blick in seinem Rücken, drehte sich zu mir um und bemerkte dann erst, WOHIN genau mein Blick gewandert war.

„Gefällt dir was du siehst, Kunoichi?“

Wieder frech grinsend tacktierte ich ihn mit meinen Blicken, als er sich in Bewegung setzte und auf mich zu kam, ohne zu wissen, dass ich ihn langsam in meine Falle lockte. Pein betrachtete mich wieder mit einem nicht zu deutenden Blick, hockte sich aber dennoch vor mich und zog eine seiner schmalen Augenbrauen hoch. Lasziv befeuchtete ich meine Lippen mit meiner Zunge und sah zu ihm runter, fing seinen Blick ein, wie ich es auch damals mit Sasuke gemacht hatte und lockte ihn näher heran.

Pein wusste nicht recht was er er mit der Situation anfangen sollte, als die Kunoichi ihn quasi mit ihren Blicken auszog, doch ihm war bewusst wie sehr sein Körper auf sie reagierte. Er war zu leicht gefesselt von diesen grünen Augen und beugte sich automatisch näher zu ihr. Herrgott...wie lang war es her seitdem er das letztmal eine Frau gespürt hatte.

In dem Moment als sich Pein zu mir beugte wusste ich das ich so gut wie gewonnen hatte, die Art wie er mich ansah hätte jeder anderen Frau die Schamesröte ins Gesicht getrieben, doch ich spielte weiter hin mein Spiel mit ihm.

Ich beugte mich ihm entgegen so das ich wieder in der Nähe seines Ohres war.

„Glaubst du das du mir noch mit irgendetwas Angst machen könntest? Du hast mir alles genommen und dafür wirst du büßen, komm her Arschloch...“

Verruchte hauchte ich ihm diese Sätze ins Ohr, von denen ich wusste das er sie nicht verstanden hatte, denn er hing mir einfach nur an den Lippen. Ich hätte schwören können, dass ich seinen Herzschlag gehört hatte, er war schnell, schneller als meinen eigener.

Auf Pein's sonst so kühler Haut hatte sich ein leichter Schweißfilm gebildet.

Hatte sie gerade etwas gesagt?

Er hatte nur kurz einen heißen Lufthauch an seinem Ohr gespürt und das hatte im gereicht.

Der Leader wollte mehr und verstand selbst nicht warum.

Pein kam der jungen Kunoichi näher, doch je mehr er auf sie zu kam desto weiter beugte sie sich nach hinten, so als würde sie ihn hinhalten wollen und DAS machte Pein rasend.

Ich beobachtete ihn weiterhin und hätte ihm am liebsten die Kehle durchtrennt als er mir näher kam, sich mit den Händen auf den Stuhllehen abstützte und sich meinen Lippen näherte.

Es war so einfach Männer zu manipulieren.

*//Du bist erledigt!//*

Pein kam meinen Lippen immer näher, es musste sich nur um Zentimeter handeln die seinen Mund von meinem trennten, als er langsam seine Augen schloss und die Distanz zwischen uns überwand.

DAS war meine CHANCE!

Ich holte aus und trat ihm mit meinem rechten Bein in seinen Schritt.

Keuchend sank er in sich zusammen und ich sprang, mit dem Stuhl auf dem Rücken, auf die Beine und warf mich gegen die nahegelegene Wand.

Holz splitterte.

Und ich war frei!

Pein starrte mich mit schockgeweiteten Augen an und realisierte die Situation leider zu spät.

In Sekunden schnelle stand ich hinter ihm und hielt ihm mein Schwert an die Kehle.

„Ich würde niemals, NIEMALS einen Mörder küssen, KAPIERT!?“ mein aggressiver Ton wandelte sich in ein zischen.

„Nur eine Falsche Bewegung und du bist tot Herzchen! So! Und jetzt sag mir wo Kakashi und Naruto sind!“

Der Triumph in meiner Stimme war nicht zu überhören und Pein's Gesicht verlor sichtlich an Farbe.

„WO sind SIE?“ zischte ich ihn an

„WO!??“

Ich drückte mein Schwert leicht in seine helle Haut und ein kleines Rinnsal von Blut lief seinen Hals hinunter bis zu seinem Schlüsselbein und verweilte dort.

Immer noch sagte er nichts.

„ICH REDE MIT DIR VERDAMMT!! ANTWORTE!!“

Ich konnte mein Temperament nicht zügeln, jetzt nicht mehr und schon gar nicht bei ihm.

Plötzlich wurde die Tür mit einem lauten knall aufgerissen und Itachi, Kisame und Hidan standen im Raum.

„Shit..“

4 Stück auf einmal würde schwer werden, aber zuerst...

...würde ich den Leader platt machen.

Böse grinsend sah ich zu den drei Akatsuki hinüber.

„Hallo, mein Name ist Sakura Haruno...“

Pein starrte die anderen Akatsukimitglieder mit panischen geweiteten Augen an. Er steckte ziemlich in der Scheiße und das nur weil er seine beschissenen Hormone nicht

im Griff hatte!

Sein Puls stieg auf 200.

Itachi starrte erst den Leader und dann Sakura an die ihn mit bösem Blick fixierte.

„Lass ihn sofort los!“

Itachi's monotone Stimmer zerschnitt die Stille.

Ich wusste, ab jetzt durfte ich ihm nicht mehr in die Augen gucken, sonst wäre ich geliefert.

Trotzdem wollte ich ihm meinen Triumph unter die Nase reiben.

„Ich glaube NICHT, dass DU hier in deiner Lage Ansprüche stellen solltest Itachi.“

Zufrieden bemerkte ich, wie Pein schwer schluckte.

„Lass ihn LOS!“

„Halt dein MAUL UCHIHA! Wenn HIER einer REDET, dann bin ICH es KAPIERT?!!“

Um meinen Worten Nachdruck zu verleihen drückte ich die Klinge noch ein Stück tiefer in Pein's Hals hinein. Itachi trat einen Schritt auf uns zu.

„Noch einen Schritt und er ist tot, Uchiha!“

„I-Itachi-san was nun?“

Auch wenn Kisame nur leise geflüstert hatte, hatte ich ihn dennoch gut verstanden

“HALT DEINE BESCHISSENE KLAPPE DU FISCH!!“ donnerte meine Stimme durch den Raum, hallte von den Wänden wieder und verstummte langsam.

Hidan grinste nur.

Dieses Mädchen gefiel ihm. Sie war nicht so wie die anderen, heulenden, um ihr leben winselnden Weiber die er sonst immer hatte.

Nein.

Sie war wie er...

Durchtrieben, wortgewandt und kaltherzig.

Warum machte der Leader sie nicht zu einer Akatsuki, dann hätte er endlich Abwechslung in seinem Leben und na ja...wer weiß war er sonst noch so mit ihr anstellen würde...

Ich währenddessen überlegte mir, wie ich dem Leader am schnellsten das Licht auspusten konnte bevor mich Itachi umbrachte.

Ich konnte ja nicht ahnen, dass der schwarzhaarige sich fast in die Hose machte vor Sorgen als er sein liebes Leaderchen mit meinem Schwert an der Kehle gesehen hatte.

Plötzlich hörte ich ein räuspern.

//Oh...der „Leader will sprechen? Pah!//

„Genug gespielt, Zetzu würdest du bitte?“

//What the?!//

„Grraaahhhhhhh!!!!!!“

Ich wurde brutal nach hintern gerissen und schnitt Pein tief in seine Schulter, als ich mich an meinem Schwert festklammern wollte.

„LASS MICH LOS VERDAMM!!! HÖRST DU NICHT ???LASS MICH!! AHHHHHRRRH!“

Wie wild wand ich mich im griff der zum leben erwachten Topfpflanze, trat und schlug um mich, doch dieser Mistkerl ließ mich einfach nicht los. Ich schwebte c.a 1 Meter über dem Boden und zappelte was das zeug hielt, als Pein plötzlich auf mich zu trat.

Er klatschte.

„Wirklich sehr beeindruckend! Für einen kurzen Moment hatte ich echt Schiss.“

Der Leader trat ganz nah vor mich, sah mich belustigt an und legte seine Hand an mein Kinn. Pein zog mich zu sich herunter und flüsterte mir leise etwas ins Ohr:

„Wie war das noch gleich? Du küsst keine Mörder?“

Und im selben Moment spresste er seine Lippen hart auf meine und biss mir brutal in

die Unterlippe, so fest, dass ich mein Blut schmecken konnte  
Dann löste er sich von mir, brachte sich vor meinen nach ihm tretenden Beinen in Sicherheit und leckte sich böse grinsend mein Blut von seinen Lippen.

„Itachi?“

„Hai?“

„Bring sie in den Kerker!“

„Ja Leader-sama!“

Er riss mich aus Zetsu's Händen und schubste mich, natürlich NACHDEM er mir sämtliche Waffen entwendet hatte, aus dem Raum.

Noch im Flur konnte ich Pein's böses Gelächter hören...

**So! Das wars erstmal wieder^^  
Ich hoffe es hat euch gefallen^^  
Lg,  
YoukaiYuuki**